

DIE LINKE. Sachsen

Landesvorstand

Niederschrift der Landesvorstandessitzung vom 13. Juni 2014

Ort: HdB, Dresden

Anwesende Mitglieder:

Fabian Blunck, Sarah Buddeberg, Cornelia Falken, Antje Feiks, Rico Gebhardt, Stefan Hartmann, Jayne-Ann Igel, Claudia Jobst, Susanna Karawanskij, Heiko Kosel, Silvio Lang, Tilman Loos, Verena Meiwald, Heinz Pingel, Michaela Vogel, Dagmar Weidauer,

Entschuldigte Mitglieder:

René Jalaß, Sabine Pester, Kevin Reißig, Heiko Rosenthal, Efstathios Soudias, Juliana Zybul

Gäste / Mitarbeiter:

Thomas Dudzak (MA Öffentlichkeitsarbeit), Ralf Becker (Sprecher LaRa)

Niederschrift:

Doreen Marz-Schäffner, Juliana Schielke

Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Protokolle zur Information:

- Tagesordnung
- DS 4-184 intern Zwischenstand IV Wahlkampfplanung und -finanzen für das Wahljahr 2014
- DS 4-185 Eckwertebeschluss der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag zur anstehenden Haushaltsdebatte
- DS 4-186 Antrag zu Themenplakaten Landtagswahl 2014

Umlaufmappe:

- „Links der Elbe“ Nr. 89
- „DIE LINKE im Erzgebirgskreis“ Juni 2014
- „Links der Neiße“ Juni 2014
- „DISPUT“ Mai 2014

Tagesordnung:

| | | |
|----|---|------------|
| 1. | Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung / Bestätigung der Protokolle vom 2. Mai und 26. Mai 2014 | |
| 2. | Aktuelles | |
| 3. | Auswertung des Bundesparteitages | |
| 4. | Ggf. Fortsetzung der Wahlauswertung (insbesondere Kommunalwahl, wenn uns weitere Wahlauswertungen aus den Kreisverbänden vorliegen) | |
| 5. | Stand der Wahlkampfplanung für die Landtagswahl und Stand der Wahlkampfausgaben | DS 4 - 184 |
| 6. | Vorstellung der Grundzüge der Kampagne für die Landtagswahl & Diskussion | DS 4 - 186 |
| 7. | Vorstellung der Planungen für den Online-Wahlkampf und des Fundraisings & Diskussion | |
| 8. | Sonstiges (Finanzantrag LAG Kultur) | DS 4 - 187 |
| 9. | Vorstellung des Eckwertebeschlusses der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag | DS 4 - 185 |

TOP 1 – Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung / Bestätigung der Protokolle vom 2. Mai und 26. Mai 2014

Die Tagesordnung und die Protokolle werden einvernehmlich bestätigt.

TOP 2 – Aktuelles

Die Tagesordnungspunkte 2 Aktuelles und 4 ggf. Fortsetzung der Wahlauswertung werden gemeinsam behandelt.

TOP 3 – Auswertung des Bundesparteitages

Rico Gebhardt:

- der Landesverband Sachsen ist mit 8 Vorstandsmitgliedern vertreten: Katja Kipping, Caren Lay, Axel Troost, Stefan Hartmann, Pia Barkow, Kerstin Köditz, Steffen Klötzer, Ilja Seifert
- 3 GenossInnen aus Sachsen sind leider nicht gewählt worden
- es gab große Überraschung darüber, wer alles nicht gewählt worden ist
- es sind auch einige GenossInnen gewählt worden, die Fürreden aus Sachsen bekommen haben
- trotz der unterschiedlichen Positionen haben wir eine gute Figur gemacht
- durch unsere Anträge gab es zur Satzung auch Diskussionen
- auch bei den Debatten zu den Kommunal- und Europawahlen haben wir uns sehr gut beteiligt
- wir drücken uns als LINKE vor Debatten; auf Dauer hilft es uns nicht, wenn wir uns vor Entscheidungen drücken
- einige Debatten und Beschlüsse endeten in einem Desaster
- das Agieren von Katja Kipping und Bernd Riexinger in der Schatzmeisterfrage war schwierig; viele Delegierte wussten gar nicht, worum es geht
- es wird seit einem Spiegelartikel über die Arbeitsweise von Katja diskutiert; es existiert ein Papier, in dem steht, wer personell nicht gewollt ist
- das Papier kommt aus einer bestimmten politischen Richtung und zeigt definitiv nicht Katjas Handschrift
- es besteht die Sorge, dass die Partei wieder in den Situation von 2009/2010 rutscht
- die Behauptung, dass Brandenburg in der Braunkohlefrage nicht mit dem Parteivorstand gesprochen hat, ist falsch; dieses Gespräch fand statt

aus der Diskussion:

- es ist beschämend, dass viele MitarbeiterInnen in die Diskussion reingezogen werden
- es besteht die Sorge, dass die Diskussion um das veröffentlichte Papier Auswirkungen auf die anstehenden Wahlkämpfe hat
- am 5./6. Juli tagt der Parteivorstand in Dresden, um den Wahlkampf zu unterstützen
- es wird befürchtet, dass bis zur Parteivorstandsklausur im Juli noch weitere Dokumente auftauchen werden, die es definitiv gibt
- die Dokumente kommen weder von Katja selber noch aus ihrem Umfeld
- jede öffentliche Äußerung von Gremien und Personen wird nicht dazu dienen, die Situation besser zu machen
- es wird nicht möglich sein, die Quellen der Papiere zu Hundertprozent sicher offen zu legen
- Was hat dazu geführt, dass solche Papiere überhaupt entstehen?
- es entsteht der Eindruck, dass das nicht mehr die Katja ist, die wir alle seit Jahren kennen
- es werden Halbwahrheiten erzählt, die im Raum stehen und die man nicht mehr aus der Welt bekommt
- es wurde erwartet, dass offener mit dem Thema Schatzmeisterfrage umgegangen wird und jetzt eine Tür geöffnet wird
- Es sind keine LINKEN, die solche Papiere verfassen!
- wir haben in der Partei keine Mechanismen, die Grenzen aufzeigen, um klar zu machen, dass bestimmte Situationen und Aktionen nicht gehen

- H. Kosel: durch die LV Berlin & Brandenburg wurde das Gerücht gestreut, dass Renate Harke unter anderen nicht gewählt wurde, weil führende sächs. GenossInnen den sächs. Delegierten ihre Nichtwahl empfohlen haben, mit der Begründung: sie hätte Heiko Kosel bei seiner Kandidatur auf der LVV unterstützt; in zweierlei Hinsicht ist dies nicht hinnehmbar → weder Rico, Stefan noch Antje haben entsprechendes kommuniziert
- Denunziation ist nicht allein ein Problem der Bundespartei; das Problem existiert auch in Sachsen
- wir sollten eine Klimadebatte führen; der Zeitpunkt dafür ist immer ungünstig; deshalb sollten wir sie jetzt führen, wo sie aktuell ist
- es ist schön, dass viele unserer Satzungsänderungsanträge angenommen wurden
- wir müssen darüber diskutieren, dass im Jahrestakt solche Papiere auftauchen
- die sächsischen Medien interessiert dieses Thema derzeit nicht – soll so bleiben!
- wir sollten die sächsischen Parteivorstandsmitglieder bitten, die derzeitige Problematik im Parteivorstand anzusprechen

TOP 4 – ggf. Fortsetzung der Wahlauswertung (insbesondere Kommunalwahl, wenn uns weitere Wahlauswertungen aus den Kreisverbänden vorliegen)

Rico Gebhardt:

- in Dresden finden Gespräche mit der SPD und den GRÜNEN statt; es gab auch ein Gespräch mit den Piraten
- in Dresden werden nächstes Jahr alle Bürgermeister bis auf einen neu gewählt
- es wird in den Kreistagen derzeit versucht, Fraktionen zu konstituieren
- in Zwickau haben wir ein zusätzliches Mandat erhalten
- Susanne Schaper wird von Seiten den Stadtvorstandes als Fraktionsvorsitzende vorgeschlagen
- in Nossen sind zwei Mandate offen

TOP 5 - Stand der Wahlkampfplanung für die Landtagswahl und Stand der Wahlkampfausgaben

Antje Feiks:

- es besteht das Gefühl, dass die Partei noch müde ist von den Kommunalwahlen; das macht es schwierig Entscheidungen zu treffen; allerdings müssen jetzt Entscheidungen für die Landtagswahl getroffen werden
- die Kreisverbände müssen jetzt möglichst schnell ihre Zuarbeiten für die regionalisierten Seiten der Wahlzeitung leisten
- wir befinden uns mitten in der Materialproduktion für die Landtagswahl; die Personenfolder konnten zusammen in den Druck gegeben werden, um Geld zu sparen
- das Material für den Spitzenkandidaten ist in Planung
- es wird ein Briefwahlmaterial geben
- die Touren werden derzeit geplant: Kochtour, Spitzenkandidatentour, Plakatierungstouren, Gysi-Tour, Barkastour; auch Dietmar Bartsch und Katja Kipping wollen nach Sachsen kommen
- es haben sich viele UnterstützerInnen aus anderen Landesverbänden gemeldet
- der Wahlwerbespot wird in regionalen TV-Sendern ausgestrahlt; nicht alle Kreisverbände werden das machen
- wir müssen 83 Fragen für den Wahl-O-Mat beantworten
- Lars und Antje sind in den Kreisverbänden unterwegs, um die Kampagne vorzustellen
- in Brandenburg werden derzeit alle Planungen umgeschmissen
- wir haben bereits etliche Rechnungen für die Europa- und Kommunalwahl bekommen und an die Kreisverbände weiterberechnet, aber einige Rechnungen fehlen uns noch

aus der Diskussion:

- es wird eine Frauentour geben, die die Kandidatinnen in den Flächenkreisen unterstützen soll; dazu gab es bereits eine Information an die Kandidatinnen; bisher gibt es noch keine Rückmeldungen; es wird um ein Feedback gebeten
- läuft der Spot auch in Programmkinos? → ist nicht geplant; erstmal als Fernsehformat (Regisseur wie 2004); Agentur wurde darüber informiert, dass evtl. auch 30sek. Spots als „Schnippsel“ gewünscht werden

TOP 6 - Vorstellung der Grundzüge der Kampagne für die Landtagswahl & Diskussion

Antje Feiks stellt die Kampagne vor → Präsentation

Nachfragen/aus der Diskussion:

- „sächsisch & weltoffen“ ungünstiges Motiv, das Yenidze in Dresden kennt nicht jeder und manche werden es für eine Moschee halten
- Leistungswilleplakat und Wirtschaftskraftmotiv gefallen nicht
- am 28.6. findet in Dresden die Landesfrauenkonferenz statt
- Wurde an Frauenwahlkampf motive gedacht, die sind in Stadt und Land hängbar? → Verständigung mit der Agentur: Themen sollen so aufbereitet werden, dass den Materialien Fakten zum Querschnittsthema beigefügt werden
- Bildungsplakat ungünstig, weil PISA wurde durch uns immer angegriffen wurde
- wir machen eine Dualität mit den Plakaten auf; es werden bestehende Verhältnisse/Emotionen mit Forderungen/Möglichkeiten gekoppelt (es sollen Fragen in den Köpfen entstehen)
- der LaVo sollte die Kampagne gemeinsam verteidigen, auch wenn Motive immer auch aus einer persönlichen Betrachtungsweise nicht unbedingt gefallen
- Bildungsplakat ist nicht gegendert → es war schwer eine kampagnengeeignete Bildungsforderung zu finden, die Entscheidung viel schwer, doch es ging nicht anders
- Warum genau diese Forderung auf Plakat? - weil nur wir als LINKE diese tiefgründiger und in besonderer Weise bearbeiten (gehen sonst mit gleichen Forderungen wie SPD ins Rennen)

DS 4 – 186 → DS wurde im gf. LaVo am 2. Juni behandelt, weil durch die Terminplanungen zur Beauftragung der Materialproduktionen des Wahlkampfmaterials die Behandlung des Antrags in der heutigen LaVo-Sitzung nicht mehr möglich war; Anregungen wurden jedoch berücksichtigt

Antrag ist erledigt

TOP 7 - Vorstellung der Planungen für den Online-Wahlkampf und des Fundraisings & Diskussion

Thomas Dudzak stellt Online – Wahlkampf und Fundraising vor → Präsentation

- Vereinbarung mit den Kreisverbänden - die Spendenaktionen laufen zentral, Einnahmen fließen nach Absprachen zurück in den Wahlkampf oder werden den KV ausgeschüttet

TOP 8 - Sonstiges (Finanzantrag LAG Kultur)

Antrag LAG Kultur:

- ursprünglich sollte es eine Wahlkampfveranstaltung sein, doch so hätte die Referentin nicht zugesagt
- Referentin ist nun kurzfristig verhindert, es sind zwei weitere im Gespräch

Antje Feiks:

Konferenzen aus dem Bereich Kultur wurden bisher nicht immer gut besucht; auch ist es sehr kurzfristig beantragt, hohe Termindichte; deshalb die Entscheidung zur Behandlung im LaVo

aus der Diskussion:

- Thema klingt spannend, Methodik ist eher langweilig; Live-Stream wäre eine denkbare Variante; denn es wird nicht erwartet, dass Menschen nach DD reisen, um sich Vorträge anzuhören
- Live-Stream um die Uhrzeit wird nicht angenommen, lieber mitschneiden und auf die Homepage stellen
- Zielgruppe sind Dresdner Kulturschaffende, damit ist es eher Stadtverbands Thema, denn den Mehrwert dieser VA hat der Stadtverband Dresden

→ Änderung der Referentin im Beschlussvorschlag - nur die finanzielle Absicherung

→ Änderungsantrag → auf 380 € reduzieren und den Rest über den SV beantragen

- diese kleinteilige Diskussion ist unverhältnismäßig
- die Summe könnte die LAG auch aus ihrem Budget stemmen
- das Budget der LAG liegt unter 580 €

Abstimmung:

Änderungsantrag 380 € → 3 / 3 / 6 abgelehnt

Ursprungsantrag → 7 / 2 / 4 **beschlossen**

Sonstiges:

Antje Feiks:

Rico Schubert verlängert seine Elternzeit bis August 2015 → Thomas muss aufgrund der Einstellung aus sachlichem Grund gefragt werden, ob er das Anstellungsverhältnis auch verlängern will → will er

Tilman Loos:

zum Pfingstcamp – riesengroß & fett, das nächste Mal mehr

TOP 9 - Vorstellung des Eckwertebeschlusses der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag

Sebastian Scheel:

- der Fraktion wurde ein Vorschlag unterbreitet und sie hat diesen ergänzt und verbessert; das Ergebnis ist ein Eckwertebeschluss
- für die neue Fraktion ist dies allerdings nicht bindend
- Haushaltsvolumen: 16,5 bis 17 Mrd. Euro; das wird bis 2020 so stabil bleiben; es wird nur real weniger
- Schulden: 8,5 Mrd. Euro, davon 5 Mrd. bei Banken
- Rücklagen: 8 Mrd. Euro
- der Freistaat Sachsen hat kein Verschuldungsproblem
- 3 Mrd. Euro wurden mehr an Steuern eingenommen als erwartet wurde; es wird immer weniger angenommen (Steuerschätzung)
- 85.000 MitarbeiterInnen im Freistaat; das Personal sollte auf 70.000 abgebaut werden, aber hier ist nichts passiert
- 2,75 Mrd. Euro bekommt Sachsen aus den Strukturfonds der Europäischen Union
- wir wollen uns den offenen Baustellen der derzeitigen Regierung stellen; deshalb gibt es im Papier den Tenor „wir werden machen“
- wir werden uns mit den anderen Bundesländern hinsichtlich der Sozialausgaben vergleichen und uns anpassen
- wir wollen nicht, dass an Stellen gespart wird, in denen der/die BürgerIn im direkten Kontakt mit dem Freistaat steht
- Kitaschlüssel und Lernmittelfreiheit sind große Probleme
- wir haben realistischere Ansätze als die Staatsregierung; unsere Vorstellung sind realistisch darstellbar
- es gibt eine falsche Einnahmenveranschlagung seitens der Staatsregierung; der Freistaat rechnet sich systematisch arm

aus der Diskussion:

- die Kulturfinanzierung darf nicht zu weich formuliert werden
- Untermauerung der Ansätze im Papier notwendig → das geschieht im Entwurf des alternativen Haushaltes
- wir müssen vermitteln, dass der Freistaat genügend Geld hat und wir es ausgeben können
- die Menschen finden es nicht gut, Geld aus den Rücklagen zu nehmen, weil sie Sparen tendenziell gut finden
- mit den aufbereiteten Zahlen kann man sehr gut im Wahlkampf argumentieren
- es ist wichtig aufzuzeigen, für was sinnlos Geld ausgegeben wird

→ die konkreten Zahlen werden über den Verteiler geschickt

f.d.R.

Dresden, 13. Juni 2014

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Antje Feiks', written in a cursive style.

Antje Feiks - Landesgeschäftsführerin